

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 220

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon-Nummer (031) 216 80
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50;
Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 80
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
A. Mainetti, Aktiengesellschaft, in Liquid., Baugeschäft und Quarzitwerk, Splügen.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen der Eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Verwertung der Kernobsttrester aus der Ernte 1956. — Instructions de la régie fédérale des alcools concernant l'utilisation du marc de fruits à pépins de la récolte de 1956.
Telephonverkehr mit französischen Ueberseegebieten. — Correspondance téléphonique avec des territoires français d'outre-mer.
Filme in Warenmusterendungen nach der Bundesrepublik Deutschland. — Films dans les envois d'échantillons de marchandises à destination de la République fédérale d'Allemagne.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkursoröffnungen —

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverscherten, auf. (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung ersucht zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzulegen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Bern

Konkursamt Burgdorf

(1759)

Gemeinschuldner: Meyerhans Rudolf, von Burgdorf und Innwil, dipl. Tiefbautechniker und Baumeister, gewesener unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma Meyerhans & Co., Hoch- und Tiefbaugeschäft, Oberburgstrasse 46 a, Burgdorf.

Datum der Konkurseröffnung: 31. August 1956.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 27. September 1956, 14.15 Uhr, im Hotel Touring-Bernerhof, Bahnhofplatz, Burgdorf.

Eingabefrist: bis 19. Oktober 1956.

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(1756)

Gemeinschuldner: Sztornlicht (Sternlicht) — Rogal Adolf, Inhaber der Firma «Adolf Sztornlicht», Handel mit Teppichen, Wettsteinallee 123, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 31. August 1956.

Summarisches Konkursverfahren.

Eingabefrist: bis und mit 9. Oktober 1956.

Ct. de Vaud

Office des faillites, Lausanne

(1747)

Faillite: Hunkeler Joséphine, «A l'Art Féminin», Petit-Chêne 22, Lausanne.

Date du prononcé: 6 septembre 1956.

Faillite sommaire, art. 231 L.P.

Délai pour les productions des créances: 9 octobre 1956.

Ct. de Vaud

Office des faillites, Lausanne

(1752)

Failli: Blanc Adrien, charcuterie, 26, rue de la Pontaise, Lausanne.
Date du prononcé: 30 août 1956 confirmé par arrêt de la Cour des poursuites et faillites du Tribunal cantonal du 13 septembre 1956.

Faillite sommaire, art. 231 L.P.

Délai pour les productions des créances: 9 octobre 1956.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG. 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Zürich

Konkursamt Wiedikon-Zürich

(1753)

Ueber Gisiger Robert, geb. 1907, von Selzach (Solothurn), Chauffeur, wohnhaft Triemlistrasse 17, Zürich 9, wurde mit Verfügung des Konkursrichters beim Bezirksgericht Zürich vom 4. September 1956 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 14. September 1956 wieder eingestellt.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 29. September 1956 die Durchführung des Konkursverfahrens verlangt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 600 leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten), gilt das Verfahren als geschlossen.

Ct. de Vaud

Office des faillites, Lausanne

(1748)

Faillite: Reber & Cie., revêtement de bitume caoutchouc pour routes, parcs, jardins et terrasses, chemin de Fontadel 21, à Prilly.

Date du prononcé: le 7 septembre 1956.

Délai pour avancer les frais de 500 fr.: le 29 septembre 1956.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich

Konkursamt Aussersihl-Zürich

(1754)

Auflegung von Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über Erne Josef, geb. 1916, von Leibstadt (Aargau), Beiz- und Poliermeister, wohnhaft Erismannstrasse 36, Zürich 4, Werkstätte in Werthenstein, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung der Auflegung im Amtsblatt des Kantons Zürich vom 18. September 1956 an gerechnet, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mittelst Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Plan als anerkannt gilt.

Innert der gleichen Frist sind:

- Beschwerden über die Ausscheidung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Zürich als Aufsichtsbehörde schriftlich einzureichen;
- Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG in bezug auf die von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche von Drittpersonen beim Konkursamt Aussersihl-Zürich schriftlich zu stellen, ansonst Verzicht angenommen wird.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L. P. 268)

Kt. Zürich

Konkursamt Bauma

(1749)

Das Konkursverfahren über Keller Franz, geb. 1889, von Bauma, Baumeister, wohnhaft gewesen in Bauma, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Pfäffikon vom 12. September 1956 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Graubünden

Konkursamt Klosters

(1760)

Das Konkursgericht, Kreisgerichtsausschuss Klosters, hat mit Verfügung vom 10. September 1956 das über die Dorfgarage GmbH, Klosters-Dorf und Schiers, durchgeführte Konkursverfahren als geschlossen erklärt.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (1750)
Faillis: Drexler Claude et Clara, camionneur, rue du Bois-Noir 17,
à La Chaux-de-Fonds.

Date du jugement de clôture: 13 septembre 1956.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(SchKG. 257—259) (L.P. 257—259)

Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (1648¹)
Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung

Im Konkurs über Nägeli Hans-Heinrich, Tuchgeschäft, Küsnacht, gelangt Montag, den 1. Oktober 1956, 14.30 Uhr, im Hotel «Sonne», Seestrasse 120, in Küsnacht (Zürich) auf öffentliche Versteigerung:

Die Liegenschaft in Küsnacht, Poststrasse 2/Fähnlibrunnenstrasse, Kat. Nr. 7485;
Wohnhaus mit Laden, Assek. Nr. 1112 für Fr. 250 000 brandversichert (Schätzung 1949);
Magazin mit Garage, Assek. Nr. 504 für Fr. 16 000 brandversichert (Schätzung 1948);
Schopf, offen, Assek. Nr. 503 für Fr. 2000 brandversichert (Schätzung 1948);
977 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.
Anmerkung und Grunddienstbarkeiten laut Protokoll.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen ab 20. September 1956 beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsichtnahme auf.

Es findet nur eine Steigerung statt, wobei Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt, ohne Rücksicht auf die konkursamtliche Schätzungssumme von Fr. 200 000.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an den Gantpreis Fr. 10 000 bar zu bezahlen.

Das Haus wird am 24. und 26. September 1956 von 15 bis 17 Uhr zur Besichtigung geöffnet.

Küsnacht, den 1. September 1956.

Konkursamt Küsnacht (Zürich), Zürichstrasse 155:
K. Regli, Notar.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (1726¹)
Atelier mécanique

Mardi 25 septembre 1956, dès 10 h. et dès 14 h., rue du Jura 6, à Crissier, l'office des faillites de Lausanne procédera à la vente aux enchères, au comptant, du mobilier de bureau, des machines et de l'outillage appartenant à la faillite de F. rmo S. A., successeur de Kung & Cie S. A., soit:

1 coffre-fort, tables de bureau, 1 classeur acier, 3 tiroirs, 1 armoire de bureau, lampes, chaises, 1 horloge à timbrer, 1 tour Wolmann, 1 tour Atlantique, 1 tour Schaublin, 1 comparateur Sip, 1 rectifieuse Kellenberger, 1 perceuse Kiener-Wittlin, 1 meuble Landert-Brulach, 1 scie mécanique-Mundus, 1 fraiseuse électrique, 1 fraiseuse Wanderer, 1 étiau limeur Uto, 1 aléuse Union, 1 compresseur Syb, 1 poste soudure électrique, 1 poste soudure autogène, 1 cisaille à main, 1 forge, 1 palan de 300 kg., 3 perceuses électriques, comparateurs, micromètres, équerres, niveaux, alésoirs, règles, calibres, étaux, clés, marteaux, fraises, mèches, filières, etc.

La vente commencera à 10 h. par les machines et continuera à 14 h. par le mobilier de bureau et l'outillage.

Office des faillites:
A. Rueggsegger subst.

Nachlassverträge — Concordats — Concordat

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Aargau Bezirksgericht Baden (1757)

Die Verhandlung über den Firma Hoch- und Tiefbau A.-G., Neuenhof, mit den Gläubigern angestrebten Nachlassvertrag findet statt: Dienstag, den 2. Oktober 1956, um 16.30 Uhr, vor Bezirksgericht Baden, wozu die Gläubiger und Bürgen sowie allfällige weitere Interessenten, welche den Nachlassvertrag zu bestreiten gedenken, zu erscheinen haben.

Baden, den 17. September 1956.

Bezirksgericht Baden.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Solothurn Obergericht, Solothurn (1758)

Das Obergericht des Kantons Solothurn hat am 31. August 1956 den von Gubler Wilhelm, Warenhalle, Olten und Lostorf, vorgelegten Nachlassvertrag mit einer Nachlassdividende von 25 %, zahlbar innert 20 Tagen, bestätigt.

Das Urteil ist in Rechtskraft erwachsen.

Solothurn, den 17. September 1956.

Namens des Obergerichtes des Kantons Solothurn,
der Gerichtsschreiber: Isler.

Ct. de Vaud Arrondissement de Lausanne (1751)

Débiteur: Leibzig Raymond, «Salon du Meuble», avenue de la Gare 50, à Lausanne.

Date du jugement d'homologation de concordat: 11 septembre 1956.

Lausanne, le 15 septembre 1956.

Office des faillites de Lausanne.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif
(SchKG 316^a bis 316^b) (L.P. 316^a à 316^b)

Kt. Zürich Bezirksgericht Bülach (1761)

Im Nachlassvertragsverfahren mit Vermögensabtretung des

Michel Emil,

ehemals in Höri, liegt der Zwischenbericht der Liquidatoren per Ende 1955 bis 29. September 1956 auf der Bezirksgerichtskanzlei Bülach zur Einsicht auf.

Bülach, den 18. September 1956.

Im Namen des Bezirksgerichtes Bülach,
der Gerichtsschreiber: Dr. Messmer.

Kt. Solothurn Richteramt Bucheggberg-Kriegstetten (1755)

Verhandlung über die Bestätigung eines Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung

Den Gläubigern des Schuldners Wälchli Otto, Damenmode, Solothurn, Hauptgasse 28, wohnhaft in Biberist, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung Donnerstag, den 27. September 1956, vormittags 11 Uhr, vor Amtsgericht Bucheggberg-Kriegstetten, Solothurn, Amtshaus, 1. Stock, stattfinden wird.

Allfällige Einsprachen sind an dieser Verhandlung mündlich, oder vorher schriftlich anzubringen.

Solothurn, den 14. September 1956.

Der Amtsgerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten:
Dr. Rud. Gassmann.

Ct. de Genève Tribunal de première instance, Genève (1762)

Homologation du concordat par abandon d'actif

Par jugement du 16 août 1956, le Tribunal a homologué le concordat par abandon d'actif présenté par la société

Aria S.A. Atelier de Reliure Industrielle
et Artistique,

Creux de Saint-Jean 18, à Genève, à ses créanciers.

Le Tribunal a également homologué la désignation faite par l'assemblée des créanciers du 23 avril 1956 d'une commission de liquidation composée de Messieurs René Denogent, avenue Dumas 11, Genève, Marcel Rossi, de l'Union de Banques Suisses, Genève, et de M. Marcel Greder, préposé à l'Office des faillites de Genève, ce sous le contrôle d'une commission des créanciers composée de Messieurs Hofer, rue de Saint-Jean 45, Genève, Hunkeler, de la Maison Goebler S.A., avenue du Mail 28, Genève, et M^e Guy Plantin, avocat, rue Général-Dufour 15, à Genève.

Tribunal de première instance:
J. Charrey, commis-greffier.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Wartmann & Cie. A.G. Filiale Zürich, in Zürich 1, lautet die im SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1956 auf Seite 2354 publizierte Firma richtig.

14. September 1956. Restaurant.

Frau F. Keel-Müller, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Frieda Keel, geb. Müller, von Rebstein (St. Gallen), in Zürich 5, mit ihrem Ehemann, welcher im Sinne von Art. 167 ZGB Zustimmung erteilt hat, in Gütertrennung lebend. Betrieb des Restaurants Chalet Valaisan. Langstrasse 210.

14. September 1956. Restaurant.

Ad. Walder-Dossenbach, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Adolf Walder-Dossenbach, von Hausen am Albis, in Zürich 6. Betrieb des Restaurants Schöneck. Riedtlistrasse 2.

14. September 1956. Restaurant.

Robert Beerli, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Robert Beerli, von Balzerswil-Bichelsec (Thurgau), in Zürich 7. Betrieb des Restaurants Wildenmann. Friciestrasse 221.

14. September 1956. Holz- und Plattenhandel.

Jules Güttinger, bisher in Gossau (St. Gallen) (SHAB. Nr. 186 vom 11. August 1955, Seite 2074), Import und Export von Holz. Die Firma hat den Sitz nach Geroldswil verlegt. Inhaber ist Julius Eduard Güttinger, von Zuzwil (St. Gallen), nun in Geroldswil. Der Geschäftsbereich wird neu wie folgt umschrieben: Holz- und Plattenhandel.

14. September 1956. Waren verschiedener Art.

Frau H. Schlüchter, in Zürich (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1955, Seite 1002), Vertretungen in Waren verschiedener Art. Diese Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

14. September 1956. Waren aller Art, Verwaltungen.

Albert Bernheim Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 223 vom 23. September 1949, Seite 2473). Die Generalversammlung vom 28. August 1956 hat die Statuten abgeändert. Zweck der Gesellschaft sind Import und Export von und Handel mit Waren aller Art, Tätigkeit aller damit verbundenen Geschäfte und Übernahme von Verwaltungen.

14. September 1956.

A.-G. für Braut- und Ehestands-Darlehen, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 62 vom 14. März 1956, Seite 680). Leo Stocker, Präsident des Verwaltungsrates, wohnt nun in Zürich. Die Unterschrift von Jakob Schöttli ist erloschen.

14. September 1956. Restaurant.

Otto Rüsel, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Otto Rüsch, von Zürich und Speicher, in Zürich 6. Betrieb des Restaurants z. Milchbuck. Schaffhauserstrasse 113.

14. September 1956. Restaurant.

Fritz Jäger, in Zürich (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1933, Seite 2341), Restaurationsbetrieb. Diese Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

14. September 1956. Pelzwaren.

W. Stauffer, in Biel. Inhaber der Firma ist Walter Stauffer, von Landiswil, in Biel. Fabrikation und Verkauf von Pelzwaren. Untergasse 64.

14. September 1956. Damenkonfektion, Unterkleider.

Mme A. Monnier, in Biel, Handel mit Damenkonfektion und Unterkleidern, in Konkurs (SHAB. Nr. 132 vom 10. Juni 1954, Seite 1492). Nachdem das Konkursverfahren geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

Bureau de Courtelary

14 septembre 1956. Charpenterie.

Känel & Cie. en liquidation, à Tramelan, entreprise de charpenterie, société en nom collectif dissoute (FOSC. du 6 octobre 1955, N° 234, page 2534). La liquidation de la société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

14 septembre 1956.

Ciments Vigier, société anonyme, succursale de Reuchenette, à Reuchenette, commune de Péry (FOSC. du 25 juillet 1956, N° 172, page 1944), avec siège principal à Wilihof près Luterbach (Soleure). La succursale de Reuchenette portera la raison sociale: Cementwerke Vigier AG (Ciments Vigier SA) (Vigier Cement Ltd.).

Bureau Saanen

14. September 1956.

Eggli-Gondelbahn A.G. Gstaad, in Gstaad, Gemeinde Saanen (SHAB. Nr. 257 vom 3. November 1954, Seite 2815). Dr. Charles Hummel ist nicht mehr Präsident des Verwaltungsrates, sondern Beisitzer. Neu ist als Präsident des Verwaltungsrates gewählt worden Hans Kämpfer, von Oeschbach, in Gstaad, Gemeinde Saanen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen wie bisher zu zweien.

Bureau Thun

14. September 1956.

Bohrbüchsen A.G., bisher in Burgdorf (SHAB. Nr. 44 vom 24. Februar 1953, Seite 442/443). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 8. August 1956 wurde der Sitz nach Heimberg verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Erzeugnissen der Feinmechanik, insbesondere Bohrbüchsen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 13. Februar 1953. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 75 000, eingeteilt in 75 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern, gegenwärtig aus Max Keller, von Lanzenneunforn (Thurgau), in Heimberg, als Präsident; Fritz Candrian, von Bonaduz (Graubünden), in Winterthur, als Sekretär, und Jakob Keller sen., von Lanzenneunforn, in Heimberg, als Mitglied. Sie zeichnen zu zweien. Geschäftslokal: Käsereiweg.

Luzern — Lucerne — Lucerna

13. September 1956.

Obst- & Landesprodukten-Handel A.G. Sursee, in Sursee (SHAB. Nr. 21 vom 27. Januar 1948, Seite 259). Laut öffentlicher Urkunde vom 1. September 1956 wurde das Grundkapital von bisher Fr. 200 000 durch Ausgabe von 100 Namenaktien zu Fr. 500 um Fr. 50 000 auf Fr. 250 000 erhöht. Es wurde Volleinzahlung der Erhöhung konstatiert. Das Grundkapital von Fr. 250 000 besteht aus 500 Namenaktien zu Fr. 500. Es ist voll einbezahlt.

13. September 1956.

Wohnbaugenossenschaft Wauwil (W.W.), in Wauwil. Laut Statuten vom 23. August 1956 besteht unter dieser Firma eine Genossenschaft. Sie bezweckt den Erwerb von Baugebieten, dessen Ueberbauung mit Ein- und Mehrfamilienhäusern und Vermietung der Wohnungen oder Verkauf der Häuser zur Hauptsache an die Mitglieder. Es werden Anteilscheine zu Fr. 100 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet zu zweien mit dem Aktuar oder dem Kassier. Präsident ist Josef Stöckli, von Luthern; Vizepräsident: Ernst Hasler, von Leimiswil; Aktuar: Josef Gassmann-Büchler, von Wauwil, und Kassier Josef Lütolf-Baumeler, von Egolzwil, alle in Wauwil.

13. September 1956 Bauunternehmung.

Lino Piazza, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Lino Piazza, von und in Luzern. Baugeschäft. Seidenhofstrasse 14.

13. September 1956. Leitern, Wagnerei.

Joh. Frey, in Urswil, Gemeinde Hochdorf. Inhaber dieser Firma ist Johann Frey, von Hochdorf, in Urswil, Gemeinde Hochdorf. Leiternfabrikation und Wagnerei.

13. September 1956. Autofahrschule.

Ruth Huber, in Luzern, Autofahrschule (SHAB. Nr. 165 vom 17. Juli 1956, Seite 1870). Die Inhaberin heisst nun infolge Verheiratung Ruth Schibli-Huber und ist nun von Dachsen (Zürich). Der Ehemann hat seine Zustimmung erteilt.

13. September 1956. Mineralölprodukte.

Hans Nötzli, in Luzern, Handel en gros mit Mineralölprodukten (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1947, Seite 3765). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

13. September 1956.

PREMO Atelier für Präzisionsmechanik und Optik Aktiengesellschaft, Meggen, in Meggen (SHAB. Nr. 213 vom 10. September 1956, Seite 2299). An Luigi Marocchi, von Italien, in Hergiswil (Nidwalden), ist Einzelprokura erteilt. Adresse: Landhaus Schönblick.

13. September 1956.

Grastrocknungsgenossenschaft Willisau und Umgebung, in Willisau-Land (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1952, Seite 294). Josef Heller ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neuer Vizepräsident ist Johann Künzli, von und in Willisau-Land (bisher nichtzeichnendes Mitglied). Der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar zeichnen zu zweien.

14. September 1956.

Jakob Kehl, Sachwalter, in Luzern (SHAB. Nr. 125 vom 3. Juni 1942, Seite 1247). Der Inhaber ist Bürger von Luzern.

14. September 1956. Besen usw.

Gebr. Hunkeler, in Wikon, Besenfabrikation usw. (SHAB. Nr. 3 vom 4. Januar 1941, Seite 24). Aus dieser Kollektivgesellschaft ist August Hunkeler ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen. Die verbleibenden Gesellschafter Josef und Franz Hunkeler führen die Gesellschaft unverändert weiter.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

14. September 1956. Autotransporte.

Josef Vogler, in Lungern, Autotransporte (SHAB. Nr. 284 vom 3. Dezember 1941, Seite 2460). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

14. September 1956. Autotransporte.

Josef Vogler, in Lungern. Inhaber der Firma ist Josef Vogler, Sohn, von und in Lungern. Autotransporte. Dorf.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

13. September 1956.

Braunviehzuchtgenossenschaft Hergiswil, in Hergiswil (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1947, Seite 1911). August Zibung, von und in Hergiswil, ist Präsident (bisher Kassier); Alois Liemhd, von Büren, Gemeinde Oberdorf (Nidwalden), ist Sekretär (bisher). Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv. Die Unterschrift des Melchior Blättler, Präsident, ist erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

13 septembre 1956. Représentations.

Alfred Coën, à Fribourg, représentations diverses (FOSC. du 5 août 1952, N° 181, page 1971). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

14 septembre 1956. Papiers manufacturés.

Jean Esseiva, à Fribourg. Le chef de la maison est Jean-Noël Esseiva, feu Pierre, de Fribourg et Fiaugères, à Fribourg. Commerce de papiers manufacturés. Avenue du Moléson 12.

14 septembre 1956. Machines à écrire, machines de bureau.

Gilbert Zamofing, à Fribourg. Le chef de la raison est Gilbert Zamofing, fils de Louis, d'Alterswil, à Fribourg. Représentation de machines à écrire et meubles de bureau. Rue Locarno 8.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

13. September 1956. Waren aller Art.

R. C. Andrae, in Arlesheim, Export-, Import- und Vermittlungsgeschäfte in Waren aller Art usw. (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1950, Seite 39). Neues Domizil: Langackerweg 5.

13. September 1956. Wärmetechnische und sanitäre Anlagen.

A. Wettstein, in MuttENZ, wärmetechnische und sanitäre Anlagen (SHAB. Nr. 118 vom 23. Mai 1956, Seite 1316). Neues Domizil: Hofackerstrasse 37.

13. September 1956. Chemische Produkte.

Labor-fac A.G. (Labor-fac S.A.), bisher in Basel (SHAB. Nr. 82 vom 8. April 1954, Seite 912). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. August 1956 wurden die Statuten revidiert. Der Gesellschaftssitz wurde nach Pratteln verlegt. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation chemischer Produkte und den Handel mit solchen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 7. Juli 1932 und wurden am 11. Mai 1938 und 17. März 1952 revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital von Fr. 150 000 ist eingeteilt in 75 Inhaberaktien zu Fr. 2000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Dr. Arnold Stehlin, von Basel, in Bottmingen, als Präsident, Dr. Paul Scherrer, von Basel, in Riehen, als Vizepräsident; Hans Walter Staub, von Wohlen (Bern) und Basel, in Basel, als Mitglied. Er ist zugleich Direktor. Alle führen Einzelunterschrift. Hardstrasse 55 (eigene Lokalitäten).

13. September 1956.

Max Guggenheim «Mokiba» Leder- und Sportkleiderfabrik, in Binningen (SHAB. Nr. 74 vom 28. März 1956, Seite 820). Diese Einzelfirma hat ihren Sitz nach Basel verlegt (SHAB. Nr. 196 vom 22. August 1956, Seite 2156) und wird deshalb im Handelsregister von Basel-Landschaft gestrichen.

13. September 1956. Bauarbeiten usw.

Walo Bertschinger A.G., in Arlesheim, Ausführung von Bauarbeiten jeglicher Art usw. (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1956, Seite 496). Neues Domizil: Bodenweg 16.

13. September 1956. Waren aller Art.

Valentine A.G., in Arlesheim, Handel mit sowie Import und Export von Waren aller Art usw. (SHAB. Nr. 93 vom 22. April 1952, Seite 1043). Neues Domizil: Langackerweg 5.

13. September 1956. Metzgerei usw.

Karl Heuer, in Arlesheim, Metzgerei, Wursterei (SHAB. Nr. 236 vom 9. Oktober 1950, Seite 2576). Diese Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

13. September 1956. Bäckerei usw.

Walter Brunner-Welti, in Therwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Walter Brunner-Welti, von und in Therwil. Bäckerei und Konditorei. Bahnhofstrasse 7.

13. September 1956.

Giesserei Hofmatt, Franz Baumgartner, in Gelterkinden. Inhaber dieser Einzelfirma ist Franz Baumgartner-Hostettler, von Oensingen (Solothurn), in Gelterkinden. Fabrikation von und Handel mit Leichtmetallguss. Rickenbacherstrasse 23.

13. September 1956. Elektrische Installationen.

Robert Wagner-Black, in MuttENZ, elektrische Installationen usw. (SHAB. Nr. 85 vom 12. April 1954, Seite 942). Neues Domizil: Nussbaumweg 12.

13. September 1956. Garage usw.

Rud. Streuli, in Mutt en z, Garage und Reparaturwerkstatt (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1955, Seite 2518). Neues Domizil: Prattelerstr. 57.

13. September 1956. Gipsererei.

Kiener & Gaugler, in Sissach, Gipsergeschäft (SHAB. Nr. 118 vom 23. Mai 1956, Seite 1316). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Sie ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

13. September 1956. Chemische Produkte usw.

Geigy-Werke Schweizerhalle A.G. (Usines Geigy Schweizerhalle S.A.), in Schweizerhalle, Gemeinde Mutt en z, Fabrikation und Vertrieb von chemischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 198 vom 24. August 1956, Seite 2175). Dr. Carlos W. Ochsner, von Zürich, in Riehen, wurde zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien ernannt.

13. September 1956.

Rubin-Steine A.G., in Maisprach (SHAB. Nr. 86 vom 13. April 1954, Seite 956). Ernst Hersberger-Tschopp ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Kollektivunterschrift ist erteilt worden an Adolf Lerch, von Brittnau, in Liestal.

Graubünden — Grisons — Grigioni

30. August 1956. Drogerie usw.

Otto Gut, in Davos-Platz, Drogerie und Sanitätsgeschäft (SHAB. Nr. 129 vom 2. Juni 1919, Seite 942). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

30. August 1956.

H. Ammann-Joerin, Drogerie, vormals Gut, in Davos-Platz. Inhaber dieser Firma ist Hugo Ammann-Joerin, von Roggwil (Bern), in Davos-Platz. Betrieb der Drogerie Gut. Promenade 141.

4. September 1956. Kaufhaus.

Maus & Co., in Chur. Unter dieser Firma besteht eine Kollektivgesellschaft, die am 20. August 1956 begonnen hat. Kollektivgesellschaftler sind André Maus, von Genf, in Cologny (Genf), und Robert Nordmann, von Genf, in Cologny (Genf). Bau und Betrieb eines Kaufhauses. Viktoriastrasse 2, bei Architekt Th. Domenig.

13. September 1956. Tapeziererei.

Gebi Poltéra, in Arosa. Inhaber dieser Firma ist Gebhard Poltéra, von Mulegn, in Arosa. Zwischen dem Firmainhaber und seiner Ehefrau Silvia, geb. Rudolf, besteht vertragliche Gütertrennung. Einzelprokura ist erteilt an Silvia Poltéra, Ehefrau des Inhabers. Tapezierergeschäft.

13. September 1956.

Evangelische Buchhandlung G.m.b.H. Chur, in Chur (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1952, Seite 2307). Die Unterschrift von Ruth Hubbuch ist erloschen. Als Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Werner Mühlheim, von Scheuren (Bern), in Chur.

14. September 1956.

Société financière pour travaux industriels, in Chur (SHAB. Nr. 37 vom 16. Februar 1953, Seite 371). Diese Gesellschaft hat sich mit Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. September 1956 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Société financière pour travaux industriels en liq. vom einzigen Verwaltungsratsmitglied Jakob Squeder durchgeführt, der wie bisher Einzelunterschrift führt. Die Unterschrift von Anton Geiger ist erloschen.

14. September 1956. Elektrische Anlagen, elektrische Apparate usw.

A. Kasper & Co., in Klosters, Installationen elektrischer Anlagen, Verkauf elektrischer Apparate usw. (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1949, Seite 1105). Diese Firma ist infolge Auflösung der Kommanditgesellschaft nach beendeter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Kasper & Gschwind», in Klosters.

14. September 1956. Elektrische Anlagen, elektrische Apparate usw.

Kasper & Gschwind, in Klosters. Unter dieser Firma sind Andreas Kasper, von und in Klosters, und Hans Gschwind, von Therwil (Basel-Landschaft), in Klosters, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1956 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Kasper & Co.», in Klosters. Elektrofachgeschäft, elektrische Installationen, Telefon-Installationen, Schwachstromanlagen und Verkauf elektrischer Apparate.

Aargau — Argovie — Argovia

14. September 1956. Pflegeanstalt.

Hilfsverein Gnadenenthal, in Niederwil, Betrieb einer Pflegeanstalt für arme, arbeitsunfähige und gebrechliche Erwachsene und für Bemittelte, die sich darin verpflegen lassen und verpfänden wollen, Verein (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1949, Seite 2856). Die Unterschrift von Richard Bopp, Aktuar, ist erloschen. Zum Aktuar ist gewählt worden: Theophil Wicki, von Aristau, in Niederwil. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

14. September 1956. Holzhandel.

Mühlebach & Co., in Koblenz, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 283 vom 3. Dezember 1946, Seite 3519). Die Geschäftsnatur wird neu wie folgt umschrieben: Holzhandlung. Der Kommanditär Josef Mühlebach, junior, ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.

14. September 1956.

Bräm, Lebensmittel, in Rheinfelden. Inhaber dieser Firma ist Wilhelm Bräm-Rohner, von Schneisingen, in Rheinfelden. Einzelprokura ist erteilt an Marie Bräm-Rohner (Ehefrau des Firmainhabers) und an Marie Bräm, beide von Schneisingen, in Rheinfelden. Handel mit Lebensmitteln aller Art, Genussmitteln, Waschartikeln, Toilettenartikeln und Bürstenwaren. Brodlaube 16.

14. September 1956. Haushaltsartikel usw.

W. Hürzeler Oberentfelden, in Oberentfelden, Handel mit Haushaltsartikeln aller Art, Möbelpolitur und kosmetischen Produkten unter der Bezeichnung «Finax» (SHAB. Nr. 50 vom 2. März 1954, Seite 559). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

14. September 1956. Kiosk.

Kreienbühl Franz, in Aarau, Kioskbetrieb (Handel mit Früchten, Rauchwaren und andern Genussmitteln); Herstellung von Backwaren (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1950, Seite 2699). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

14. September 1956.

Kino Rex A.G. in Murgenthal (SHAB. Nr. 84 vom 12. April 1955, Seite 945). Geschäftsadresse: Bahnhofstrasse 806 (beim Bahnhof).

14. September 1956.

F. Weibel, Strassen- und Tiefbau, Wettingen, in Wettingen. Inhaber dieser Firma ist Fritz Weibel, von Jonschwil (St. Gallen) und Zürich, in Wettingen. Ausführung von allen Tief- und Strassenbauarbeiten inkl. Belägen; Abteilung für Betonbeläge und Industrieböden, Mangelstrasse 56.

14. September 1956. Gärtnerei usw.

Erwin Geiser, in Brittnau, Gärtnerei, Blumenbinderei, Gartenanlagen (SHAB. Nr. 252 vom 27. Oktober 1955, Seite 2727). Diese Firma ist infolge Aufgabe der Pacht erloschen.

14. September 1956. Färberei, Wirkerei usw.

Johann Müller A.G. (Jean Muller SA) (John Müller Ltd.), in Strengelbach, Färberei, Wirkerei und Strickerei (SHAB. Nr. 172 vom 25. Juli 1956, Seite 1944). Kollektivprokura ist erteilt worden an Adolf Rudin, von Seltisberg (Basel-Landschaft), und Ernst Hügin, von Oberwil (Basel-Landschaft), beide in Wohlen (Aargau). Sie zeichnen mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon

10 septembre 1956. Articles de papeterie, etc.

Ricor S.A. en liquidation concordataire, à Nyon, fabrication et commerce de tous articles de papeterie, etc. (FOSC. du 2 avril 1954, N° 77, page 853). La liquidation de la société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

13 septembre 1956. Boulangerie, épicerie, mercerie, etc.

Albert Magnenat, à Arzier. Le chef de la maison est Albert Magnenat, de Vaulion, à Arzier. Exploitation d'une boulangerie-pâtisserie, épicerie et mercerie.

Bureau de Vevey

14 septembre 1956. Epicerie, mercerie, etc.

F. Grognoz, à Vevey. Le chef de la maison est François-Charles-Robert Grognoz, de Poliez-Pittet, à Vevey. Exploitation d'un commerce d'épicerie, mercerie, vins, primeurs, charcuterie, tabacs, débit de sel. Boulevard d'Arcangier N° 51.

14 septembre 1956. Tabacs, etc.

Jeanne Martin, à Vevey, tabacs, cigares, etc. (FOSC. du 29 janvier 1943, page 233). Adresse actuelle: Avenue de la Gare 21.

14 septembre 1956. Ferblanterie, chauffages, etc.

René Weissbrodt, à Montreux-Châtelard, ferblanterie, appareillage et chauffages (FOSC. du 19 janvier 1950, page 173). Adresse actuelle: Villa La Bruyère, Pallens.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

13 septembre 1956. Produits de parfumerie, cinéma, etc.

Fernand Porret, à Colombier, fabrication et commerce de produits de parfumerie, exploitation du cinéma sonore de Colombier, etc. (FOSC. du 17 octobre 1947, N° 243, page 3058). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

13 septembre 1956.

Carburants S.A., Succursale de La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 28 juin 1954, N° 147) avec siège principal à Neuchâtel. Yvonne-Alice Perret, de La Sagne et Les Ponts-de-Martel, à La Chaux-de-Fonds, jusqu'ici fondée de pouvoirs, a été nommée administratrice. Sa procuration est en conséquence radiée. La succursale est engagée par la signature individuelle d'Ernest Kaeser, président (déjà inscrit), et de Bernard Perret, vice-président (déjà inscrit) et par la signature collective à deux de Charles-Edouard Perret (déjà inscrit) et d'Yvonne-Alice Perret (nouvelle).

Bureau de Neuchâtel

13 septembre 1956. Articles manufacturés, etc.

Transat s. à r.l., à Neuchâtel, commerce d'articles manufacturés, notamment l'achat et la vente de mécaniques, etc. (FOSC. du 16 février 1953, N° 37, page 373). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 6 août 1956, la société a décidé sa dissolution. La liquidation est terminée, mais la radiation ne peut être opérée, le consentement des autorités fiscales fédérale et cantonale faisant défaut.

13 septembre 1956. Pierre de taille, marbrerie, etc.

François Tettamanti, à Neuchâtel, pierre de taille naturelle, marbrerie générale, sculpture (FOSC. du 25 août 1954, N° 197, page 2185). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

A. Mainetti, Aktiengesellschaft, in Liquid., Baugeschäft und Quarzitwerk, Splügen

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Es ergeht an alle Gläubiger und Schuldner der gemäss Publikation vom 29. März 1956 im «Amtsblatt des Kantons Graubünden» in Liquidation getretenen Fa. A. Mainetti A.G. die Aufforderung, ihre Forderungen und Schulden bis spätestens 30. September 1956 anzumelden. Die Anmeldungen sind unter Angabe der betreffenden Beweismittel schriftlich und spezifiziert beim unterzeichneten Liquidator einzureichen. (AA. 2031)

Chur, 2. August 1956.

Der Liquidator: F. Geiger,
Treuhand- und Revisionsbureau, Chur.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Weisungen der Eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Verwertung der Kernobsttrester aus der Ernte 1956 (Vom 17. September 1956)

Die Alkoholverwaltung erlässt, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 4. September 1956 über die Verwertung der Kernobsternte 1956, folgende Weisungen:

1. **Grundsatz.** Die Verwertung der Kernobsttrester hat so weit als möglich ohne Brennen zu erfolgen. Zu diesem Zwecke sind die Birnentrester und, soweit nicht für die Pektinfabrikation bestimmt, auch die Apfeltrester der Verfüterung zuzuführen. Dabei sollen sie, wo dies nach den Bestimmungen des schweizerischen Milchlieferungsregulatives zulässig ist, in erster Linie in frischem Zustande zur Abgabe gelangen. Wo das nicht möglich ist, kann die Abgabe in Form von Trockentrestern erfolgen.

2. **Rückgabe- und Rücknahmepflicht.** Gemäss Art. 4 des Bundesratsbeschlusses vom 4. September 1956 über die Verwertung der Kernobsternte 1956 sind die gewerblichen Betriebe verpflichtet, insgesamt mindestens die Hälfte der anfallenden Birnentrester an ihre Mostbirnenlieferanten zurückzugeben. Umgekehrt sind die Birnenlieferanten verpflichtet, von den gewerblichen Obstverarbeitungsbetrieben und Obsthandelsfirmen mindestens die Hälfte der ihren Mostbirnenlieferungen entsprechenden Trestermenge in nassem oder getrocknetem Zustand zur Verfüterung zurückzunehmen. Die Verpflichtung gilt mit der Rückgabe von 10 kg Nasstrestern oder 4 kg Trockentrestern je 100 kg verarbeitete Mostbirnen als erfüllt. Mit Rücksicht auf die diesjährigen Ernteverhältnisse kann die Rückgabepflicht auch durch Lieferung von Apfeltrestern erfüllt werden.

3. **Brennen von Kernobstrestern.** Die Erteilung von Brennermächtigungen für Kernobsttrester an gewerbliche Mostereien wird von der Erfüllung der Rückgabepflicht abhängig gemacht.

4. **Beiträge der Alkoholverwaltung.** Die Alkoholverwaltung richtet für die Verwertung der Kernobsttrester der Erzeugung 1956 folgende Beiträge aus:

a) Frachtbeiträge

- für Birnen- und Apfelsnasstrester, welche zur Frischverfüterung oder Silagebereitung abgegeben werden;
- für die Zufuhr von Birnen- und Apfelsnasstrestern zu Trocknereien;
- für den Transport von Birnen- und Apfeltrockentrestern zu Futterzwecken im Inland.

Die Beiträge werden nur für Transporte über eine Entfernung von 5 km und mehr ausgerichtet. Eine Ausnahme bildet die Zufuhr von Nasstrestern zu den Trocknereien. Hier werden die Beiträge auch für Transporte über kürzere Distanzen, nicht aber für solche im Ortsrayon gewährt.

Der Frachtbeitrag wird für die gleiche Ware nur einmal, in der Regel für den Transport zum ersten Abnehmer, ausgerichtet.

b) Trocknungsbeiträge

- für Birnen- und Apfeltrester, soweit die Trockentrester im Inland als Futtermittel verwendet werden.

5. Bemessung der Beiträge.

a) Frachtbeiträge

Die Frachtbeiträge nach Ziff. 4, lit. a, umfassen die tatsächlichen Frachtkosten, höchstens aber die auf nachstehenden Grundlagen errechneten Beiträge. Verbraucher von Nasstrestern haben vom errechneten Frachtbetrag 50 Rp. je 100 kg selbst zu tragen.

Bei Bahntransporten werden die reinen Frachtkosten, höchstens aber die Ansätze nach dem Tarif für Stückgutendungen landwirtschaftlicher Erzeugnisse schweizerischer Herkunft von 2000 kg und mehr der Beitragsberechnung zugrunde gelegt. Waagegebühren und andere Nebenkosten werden nicht vergütet.

Bei Strassentransporten werden die reinen Frachtkosten vergütet, höchstens aber die nachstehenden Ansätze des Tarifes des Treuhandverbandes des Autotransportgewerbes (TAG) für Obst- und Trestertransporte.

Transportierte Menge

Tarif

weniger als 8000 kg TAG-Tarif für Obst- und Trestertransporte für 5 T.
8000 kg und mehr TAG-Tarif für Obst- und Trestertransporte für 10 T.

Die Beitragsberechnung erfolgt auf Grund der tatsächlich transportierten Menge Trester.

Für die Ermittlung der Wegstrecke sind die im Tarif für den Ueberlandverkehr des TAG angegebenen Distanzen und Anschlussdistanzen für den einfachen Weg massgebend. Wo solche fehlen, wird die Entfernung nach der TCS-Karte oder der topographischen Karte der Schweiz 1:100 000 für den kürzesten Weg ermittelt. Auf die Lage der Betriebe innerhalb einer Ortschaft wird keine Rücksicht genommen.

b) Trocknungsbeitrag

Der Trocknungsbeitrag beträgt bei Abgabe an den Handel Fr. 4.—, bei Abgabe an Verbraucher (Landwirte und Nichtlandwirte) zur Verfüterung im eigenen Betrieb Fr. 3.50 je 100 kg Trockentrester.

6. **Bedingungen.** Für die Ausrichtung der Beiträge nach Ziff. 4 und 5 gelten nachstehende Bedingungen:

- a) Die Rückgabepflicht gemäss Ziff. 2 muss bis spätestens 31. Dezember 1956 vollumfänglich erfüllt sein.
- b) Die Trester müssen in ihrer Qualität den Vorschriften des landwirtschaftlichen Hilfsstoffbuches entsprechen. Sie dürfen nicht ausgelaugt oder mit Wasser beschwert sein.
- c) Können die zum Trocknen bestimmten Trester nicht im Obstverarbeitungsbetrieb selbst getrocknet werden, so sind sie grundsätzlich der nächstgelegenen Trocknerei zuzuführen.
- d) Bei Lieferungen von Trockentrestern an den Futtermittelhandel ausserhalb der Rückgabepflicht wird der Trocknungsbeitrag nur für die Verkäufe an Futtermittelimporteure ausgerichtet.

e) Für Nasstrester, die zur Frischverfüterung oder zur Silagebereitung abgegeben werden, gelten Höchstpreise von Fr. 3.30 inklusive WUST je 100 kg Birnentrester und Fr. 3.60 inklusive WUST je 100 kg Apfeltrester, für gemahlene Ware verladen ab Mosterei.

f) Für die Abgabe der Trockentrester durch die Mostereien sind folgende Preise verbindlich:

- Abgabe an Futtermittelimporteure, Mostereien und im Rahmen der Rückgabepflicht an Obsthändler:

Birnentrockentrester Fr. 14.50 je 100 kg
Apfeltrockentrester Fr. 18.50 je 100 kg

- Abgabe an Landwirte:

Verkäufe bis zum 31. Dezember 1956

Birnentrockentrester Fr. 15.30 je 100 kg inkl. WUST.
Apfeltrockentrester Fr. 19.40 je 100 kg inkl. WUST

Diese Preise gelten auch für die Lieferungen des Obsthändels an die Produzenten im Rahmen der Rückgabepflicht.

Bei Verkäufen nach dem 31. Dezember 1956 sind die im Futtermittelhandel üblichen Handelsmargen zu verrechnen.

- Abgabe an Tierhalter, die nicht Landwirte sind:

- Die im Futtermittelhandel üblichen Preise für den Verkauf an Verbraucher.

g) Betriebe, welche nicht der Rückgabepflicht unterstellte Trockentrester unter Inanspruchnahme von Trocknungsbeiträgen zur Selbstverwertung übernehmen, haben sich über die tatsächliche Verwertung der Trester auszuweisen.

h) Die Ausrichtung des zugesicherten Trocknungsbeitrages erfolgt erst nach vollzogener Abgabe der Trockentrester an Dritte oder nach erfolgter Verfüterung oder Verarbeitung im eigenen Betrieb.

7. **Beitragsgesuche.** Anspruch auf Trocknungsbeiträge haben grundsätzlich nur die Mostereien. Die Beitragsgesuche sind deshalb durch diese einzureichen. Werden Trester im Lohn getrocknet, so haben die auftraggebenden Mostereien um den Trocknungsbeitrag nachzusuchen.

Frachtbeiträge können auch an die Empfänger ausgerichtet werden.

Die Beitragsgesuche sind nach Abschluss der Kampagne spätestens bis 1. Juni 1957 der Alkoholverwaltung einzureichen.

Die Gesuche haben folgende Angaben zu enthalten:

a) Für Frachtbeiträge:

- Datum der Transporte
- Adressen der Empfänger
- Art, Menge und Verkaufspreis der Trester
- Bei Strassentransporten die Distanz in km und der verrechnete Frachtsatz
- Betrag der verlangten Beiträge

b) Für Trocknungsbeiträge:

- Datum der Verkäufe
- Adressen der Käufer mit dem Vermerk ob Handelsfirma, Landwirt oder nicht landwirtschaftlicher Verbraucher
- Art, Menge und Verkaufspreis der Trester
- Betrag der verlangten Beiträge
- Bei Verwendung der Trester im eigenen Betrieb die Art der Verwendung

8. **Belege.** Mit den Beitragsgesuchen sind folgende Belege vorzulegen:

- Eine vollständige, belegte Zusammenstellung sämtlicher Tresterverkäufe bis zum 31. Dezember 1956. Die Verkäufe von Nass- und Trockentrestern sind getrennt aufzuführen. Ferner ist zwischen Lieferungen im Rahmen der Rückgabepflicht und den übrigen Lieferungen sowie zwischen den Lieferungen an den Handel und solchen an Verbraucher zu unterscheiden.
- Für im Lohn getrocknete Trester eine Abrechnung der Lohn Trocknerei über den ausgeführten Auftrag.

Ferner sind einzureichen:

a) Mit den Gesuchen um Ausrichtung eines Frachtbeitrages:

- Originalfakturen oder Rechnungskopien für die transportierten Trester
- Bei Strassentransporten die Frachtrechnungen
- Bei Bahntransporten die Frachtbriefe

b) Mit den Gesuchen um Ausrichtung des Trocknungsbeitrages:

- Bei Lieferungen an den Handel die Rechnungskopien und bei Verkauf über die CAVO die Auftragsbestätigungen der CAVO.
- Bei Lieferungen an Verbraucher die Rechnungskopien oder die vom Empfänger unterschriebenen Lieferscheine oder Sammelisten. Aus den Lieferscheinen und Sammelisten muss der in Anrechnung gebrachte Preis für die Trester ersichtlich sein.
- Für die im eigenen Betrieb verbrauchten Trockentrester Waagscheine oder Betriebsrapporte.

Die Alkoholverwaltung behält sich vor, die Richtigkeit der eingesandten Belege in den Betrieben durch Einsichtnahme in die Buchführung und Lager zu überprüfen.

9. **Widerhandlungen.** Bei Widerhandlungen gegen die Weisungen finden die Strafbestimmungen des Alkoholgesetzes Anwendung.

Fehlbare können ausserdem vom Bezug der Beihilfen ausgeschlossen und zur Rückzahlung bereits bezogener Beiträge verpflichtet werden.

Bern, den 17. September 1956

Eidgenössische Alkoholverwaltung:

Kellerhals

Instructions de la régie fédérale des alcools

concernant l'utilisation du marc de fruits à pépins de la récolte de 1956
(Du 17 septembre 1956)

Vu l'arrêté du Conseil fédéral du 4 septembre 1956 sur l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1956, la régie des alcools édicte les instructions suivantes:

1. Principe. Le marc de fruits à pépins doit être utilisé autant que possible sans distillation. A cet effet, le marc de poires, de même que le marc de pommes qui n'est pas nécessaire à la fabrication de pectine, doivent servir à l'affouragement. Lorsque les dispositions du règlement suisse de livraison du lait le permettent, le marc doit surtout être donné au bétail à l'état frais. Si ce n'est pas possible, on utilisera du marc séché.

2. Obligation de rendre et de reprendre le marc. Conformément à l'article 4 de l'arrêté du Conseil fédéral susmentionné, les entreprises transformatrices sont tenues de rendre au total à leurs fournisseurs de poires à cidre au moins la moitié du marc de poires produit. Inversement les fournisseurs de poires à cidre sont tenus de reprendre aux cidreries et aux commerçants en fruits, pour l'affouragement, la quantité de marc de poires frais ou séché correspondant au moins à la moitié de leurs livraisons de poires à cidre. Cette obligation est considérée comme exécutée si le fournisseur reprend 10 kg de marc frais ou 4 kg de marc séché par 100 kg de poires à cidre livrées. Etant donné les conditions de la récolte de cette année, l'obligation de restituer peut aussi être satisfaite avec du marc de pommes.

3. Distillation de marc de fruits à pépins. L'autorisation de distiller du marc de fruits à pépins n'est accordée aux cidreries que si elles ont exécuté leur obligation de restituer le marc.

4. Subsidés de la régie. Pour l'utilisation du marc de fruits à pépins produit en 1956, la régie verse les subsides suivants:

a) Contributions aux frais de transport

- pour le marc de poires et de pommes vendu à l'état frais pour l'affouragement ou pour l'ensilage;
- pour le marc de poires et de pommes frais expédié aux sécheries;
- pour le transport de marc de poires et de pommes séché pour l'affouragement dans le pays.

Les contributions aux frais de transport ne sont versées que pour les envois sur une distance de 5 km et plus, à l'exception des transports de marc frais aux sécheries. Dans ce cas, elles sont aussi versées pour les distances inférieures, sauf pour le trafic dans le rayon local.

Le subside pour frais de transport est accordé une seule fois pour la même marchandise, en règle générale pour le transport au premier destinataire.

b) Contributions aux frais de séchage

- du marc de poires et de pommes en tant que le produit séché sert à l'affouragement dans le pays.

5. Calcul des subsides.

a) Contributions aux frais de transport

Les contributions prévues sous chiffre 4, lettre a, comprennent les frais de transport réels, mais au plus les montants calculés conformément aux données ci-dessous.

Les utilisateurs de marc frais doivent prendre à leur charge 50 c par 100 kg sur le coût du transport.

En cas de transport par rail, le subside est calculé sur la base des frais de transport réels, mais au plus des taxes pour colis de détail de produits agricoles d'origine suisse comprenant 2000 kg et plus. Les frais de pesage et autres frais accessoires ne sont pas remboursés.

En cas de transport par route, les frais réels de transport sont remboursés, mais au plus les taux ci-dessous conformément au tarif de la Fédération suisse de l'industrie des transports automobiles (TAG) pour transport de fruits et de marc.

Quantité transportée	Tarif
inférieure à 8000 kg	Tarif TAG, concernant le transport de fruits et de marc, pour 5 tonnes
de 8000 kg et plus	Tarif TAG, concernant le transport de fruits et de marc, pour 10 tonnes

Le subside est calculé sur la base de la quantité de marc réellement transportée.

La distance est déterminée conformément aux distances et correspondances données pour le chemin le plus court par le tarif de la TAG pour le trafic à grande distance. Faute d'indications, elle sera calculée d'après la carte du T.C.S. ou la carte topographique de la Suisse au 1:100 000 pour le plus court chemin. La situation de l'exploitation dans une localité n'est pas prise en considération.

b) Contributions aux frais de séchage

Ce subside est de 4 francs par 100 kg de marc séché vendu au commerce et de 3 fr. 50 pour le marc séché livré aux utilisateurs (agriculteurs) pour l'affouragement dans leur propre exploitation.

6. Conditions. Le paiement des subsides selon chiffres 4 et 5 est subordonné aux conditions suivantes:

- a) L'obligation de rendre le marc, prévue sous chiffre 2, doit être exécutée entièrement jusqu'au 31 décembre 1956 au plus tard.
- b) La qualité du marc doit être conforme aux prescriptions du manuel des matières auxiliaires de l'agriculture. Le marc ne doit pas être épuisé ni alourdi au moyen d'eau.
- c) Si une maison s'occupant de la transformation des fruits ne peut sécher elle-même le marc, elle l'acheminera en principe vers la sécherie la plus proche.
- d) En cas de livraison de marc séché au commerce de fourrages en dehors de l'obligation de restituer, le subside pour le séchage n'est accordé que pour les ventes aux importateurs.

e) Pour le marc frais, destiné à l'affouragement ou à l'ensilage, les prix maximums sont de 3 fr. 30 Icha compris, pour 1000 kg de marc de poires et 3 fr. 60, Icha compris, par 100 kg de marc de pommes, marchandise mouluée, chargée à la cidrerie.

f) Les prix suivants sont obligatoires pour les livraisons de marc séché effectuées par les cidreries:

- livraisons aux importateurs de fourrages, aux cidreries et, dans les limites de l'obligation de restituer, aux commerçants en fruits:
marc séché de poires, 14 fr. 50 par 100 kg
marc séché de pommes, 18 fr. 50 par 100 kg

— livraisons aux agriculteurs:

ventes jusqu'au 31 décembre 1956

marc séché de poires, 15 fr. 30 par 100 kg, Icha compris

marc séché de pommes, 19 fr. 40 par 100 kg, Icha compris

Ces prix sont aussi applicables aux livraisons faites aux producteurs par le commerce dans les limites de l'obligation de restituer.

En cas de vente après le 31 décembre 1956, les marges du commerce usuelles dans le commerce des fourrages peuvent être facturées.

— Livraisons à des non agriculteurs tenant du détail:

les prix appliqués ordinairement dans le commerce des fourrages en cas de vente aux utilisateurs.

g) Les exploitations qui reprennent, pour l'utiliser elles-mêmes, du marc séché qu'elles n'ont pas l'obligation de restituer doivent fournir la preuve de l'utilisation réelle du marc si elles demandent le subside pour le séchage.

h) Le subside pour le séchage n'est payé qu'après la livraison du marc séché à des tiers, l'affouragement ou la mise en œuvre de ce produit dans l'exploitation.

7. Demande de subsides. En principe seules les cidreries ont droit au subside pour frais de séchage. Ce sont donc elles qui doivent en faire la demande. Si le marc est séché à façon, c'est le commettant qui demande le subside pour le séchage.

Les subsides pour frais de transport peuvent aussi être versés aux destinataires.

Les demandes de subsides doivent, après la campagne, être adressées ensemble à la régie jusqu'au 1^{er} juin 1957 au plus tard.

Les demandes doivent fournir les données suivantes:

a) Pour les contributions aux frais de transport

- la date du transport
- l'adresse du destinataire
- le genre, la quantité et le prix de vente du marc
- en outre, si les transports ont lieu par route, la distance kilométrique et le taux appliqué
- le montant du subside demandé

b) Pour les contributions aux frais de séchage

- la date de la vente
- l'adresse de l'acheteur en indiquant s'il s'agit d'une maison de commerce, d'un agriculteur ou d'un utilisateur non agriculteur
- le genre, la quantité et le prix de vente du marc
- le montant du subside demandé
- le mode d'utilisation si le marc est utilisé dans l'exploitation

8. Pièces justificatives. Les pièces justificatives suivantes doivent être jointes aux demandes de subsides:

- récapitulation complète, avec pièces à l'appui, de toutes les ventes de marc de poires frais ou séché de la récolte 1956. Le marc frais et le marc séché doivent être indiqués séparément. Il faut en outre distinguer entre les livraisons faites au titre de l'obligation de restituer et les autres livraisons, de même qu'entre les livraisons au commerce et celles aux utilisateurs.

- pour le marc séché à façon, un compte de la sécherie pour le travail effectué. On joindra en outre:

a) Aux demandes de subside pour frais de transport:

- les factures originales ou les copies de factures pour le marc transporté
- en cas d'expédition par route, les factures du camionneur
- en cas d'expédition par rail les lettres de voiture

b) Aux demandes de subside pour le séchage:

- en cas de livraisons au commerce, les copies de factures et en cas de vente par l'intermédiaire de la CAVO, les confirmations d'ordre de la CAVO
- en cas de livraisons aux utilisateurs, les copies de factures ou les bulletins de livraison ou listes collectives signées par le destinataire. Les bulletins de livraison ou les listes collectives doivent porter le prix compté pour le marc.
- les bulletins de pesage ou les rapports d'exploitation lorsque l'entreprise utilise elle-même le marc séché.

La régie des alcools se réserve de vérifier l'exactitude des pièces justificatives qui lui sont soumises en les comparant à la comptabilité et aux stocks dans les exploitations.

9. Contraventions. Les contraventions aux présentes instructions seront réprimées conformément aux dispositions pénales de la loi sur l'alcool.

Les contrevenants pourront en outre être déchus de tous droits aux subsides et tenus de rembourser les montants déjà obtenus.

Berne, le 17 septembre 1956.

Régie fédérale des alcools:

Kellerhals.

Telephonverkehr mit französischen Ueberseegebieten

(PTT) Seit dem 3. September 1956 sind die nachstehend aufgeführten Ortschaften zum Gesprächsverkehr mit der Schweiz zugelassen:

1. In Französisch-Aequatorialafrika: Banghi und Madingou. Die Taxe für ein Dreiminutengespräch beträgt Fr. 32.85 und für jede weitere Minute Fr. 10.95;
2. In Französisch-Westafrika: Coya, Damakania, Forecariah, Friguagbe, Kassa, Kindia, Konakry, Konkoure, La Kolente, Linsan, Mamou und Sougueta. Die Taxe für ein Dreiminutengespräch beträgt Fr. 39.60 und für jede weitere Minute Fr. 13.20.
3. Auf der Insel Martinique: Sämtliche Telephonnetze. Die Taxe für ein Dreiminutengespräch beträgt Fr. 39.60 und für jede weitere Minute Fr. 13.20. 220. 19. 9. 56.

Correspondance téléphonique avec des territoires français d'outre-mer

(PTT) Les localités mentionnées ci-après sont admises à la correspondance téléphonique avec la Suisse depuis le 3 septembre 1956:

1. Afrique Equatoriale française: Banghi et Madingou. La taxe d'une conversation de trois minutes est de 32 fr. 85 et celle de chaque minute supplémentaire de 10 fr. 95.
2. Afrique Occidentale française: Coya, Damakania, Forecariah, Friguagbe, Kassa, Kindia, Konakry, Konkoure, La Kolente, Linsan, Mamou et Sougueta. La taxe d'une conversation de trois minutes est de 39 fr. 60 et celle de chaque minute supplémentaire de 13 fr. 20.
3. Martinique: Tous les réseaux téléphoniques. La taxe d'une conversation de trois minutes est de 39 fr. 60 et celle de chaque minute supplémentaire de 13 fr. 20. 220. 19. 9. 56.

Filme in Warenmustersendungen nach der Bundesrepublik Deutschland

(PTT) Warenmuster dürfen keine Angaben aufweisen, die einer Bestellung gleichkommen. Auf Warenmustersendungen nach Deutschland, die Filme enthalten, ist oft auf der linken Seite der Adresse ein Vordruck angebracht, der, wenn er ausgefüllt ist, einen Auftrag darstellt. Solche Sendungen mit schriftlich ergänztem Vordruck sind als Briefe zu frankieren.

Ferner wird daran erinnert, dass sämtliche nach der Bundesrepublik Deutschland gerichteten Briefpostsendungen mit zollpflichtigen Waren, Filme inbegriffen, nicht nur mit einem grünen Zollzettel zu versehen sind, sondern auch von einer Zolldeklaration begleitet sein müssen; handelt es sich um Waren zu Handelszwecken, ist überdies eine offene Rechnung in doppelter Ausfertigung mitzugeben. 220. 19. 9. 56.

Films dans des envois d'échantillons de marchandises à destination de la République fédérale d'Allemagne

(PTT) Les échantillons de marchandises ne doivent pas porter d'indications équivalant à une commande. Sur les envois d'échantillons à destination de l'Allemagne qui contiennent des films est souvent imprimé à gauche de l'adresse un texte qui, une fois complété, constitue une commande. Pareils envois sur lesquels ledit texte est complété doivent être affranchis comme lettres.

Il est rappelé en outre qu'à destination de la République fédérale d'Allemagne tous les objets de correspondance avec marchandises passibles de droits de douane, films y compris, doivent non seulement être revêtus d'une étiquette douanière verte, mais aussi être accompagnés d'une déclaration en douane; s'il s'agit de marchandises commerciales, il faut au surplus joindre à l'envoi une facture ouverte, en double expédition. 220. 19. 9. 56.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis — Situation 15. 9. 56.

Aktiven — Actif	Fr.	Veränderungen Changements	
		Fr.	
Goldbestand — Encaisse or.....	6 915 969 280.35	+	24 484 308.15
Devisen — Disponibilités à l'étranger:			
deckungsfähige — pouvant servir de couverture...	650 017 149.81		
andere — autres	62 175.31	+	48 519 005.75
Inlandportefeuille — Portefeuille effets sur la Suisse:			
Wechsel — Effets de change	98 516 462.88		
Schatzanweisungen des Bundes — Rescriptions			188 303.31
Lombardvorschüsse — Avances sur nantissement...	37 405 167.85	—	2 265 626.50
Wertschriften — Titres:			
deckungsfähige — pouvant servir de couverture...			
andere — autres	45 128 051.—	—	5 081.25
Korrespondenten im Inland — Corresp. en Suisse	24 429 678.30	+	15 467 632.37
Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif.....	27 095 899.14	—	6 945 172.97
Zusammen — Total	7 798 623 864.64		
Passiven — Passif			
Eigene Geider — Fonds propres.....	48 000 000.—		
Notenumlauf — Billets en circulation	5 169 964 115.—	—	54 119 525.—
Tägl. fällige Verbindlichkeiten — Engagements à vue:			
Girorechnungen von Banken, Handel und Industrie — Comptes de virements des banques, du commerce et de l'industrie.....	1 665 068 043.60		
andere täglich fällige Verbindlichkeiten — autres engagements à vue.....	744 180 656.15	+	132 922 102.94
Sonstige Passiven — Autres postes du passif.....	171 411 049.89	+	264 184.30
Zusammen — Total	7 798 623 864.64		

Diskontosatz 1 1/2 % seit 26. Nov. 1936 | Lombardzinsfuß 2 1/2 % seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte dep. le 26 nov. 1936 | Taux pour avance dep. le 26 nov. 1936
220. 19. 9. 56.

Impôt sur le chiffre d'affaires

Brochure de 52 pages (23^e édition). Prix: 1 fr. 50 (frais compris).
Versement préalable à notre compte de chèques postaux III 520, administration de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

WERBEBRIEFE

in Schreibmaschinen-Ausführung, Einsatz der Adressen und Unterschrift mit Tinte oder: illustriert, ein- oder mehrfarbig (ohne Verwendung von Druck-Clichés), im Fotodruck-Verfahren.

Verlangen Sie Ausführungsmuster und Preise von der Firma

Jaeggi & Weibel, Zentrale für Direktwerbung, Zürich 1, Rämistrasse 5

S.A. des Ateliers de Sécheron

Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le jeudi 27 septembre 1956, à 11 heures, à la salle du 1^{er} étage de la Chambre de Commerce de Genève, 8, rue Petitot, en:

a) Assemblée générale ordinaire

avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1955—1956.
- 2^o Rapport des contrôleurs sur les comptes du dit exercice.
- 3^o Approbation des comptes. Décision concernant l'attribution du bénéfice et décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion.
- 4^o Election de trois administrateurs.
- 5^o Election de deux contrôleurs pour l'exercice 1956—1957.

b) Assemblée générale extraordinaire

avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Augmentation du capital de 8 000 000 de fr. à 12 000 000 de fr. par l'émission de 10 000 actions au porteur et 10 000 actions nominatives, au nominal de 200 fr. chacune, à libérer entièrement en espèces à la souscription, sans droit préférentiel de souscription pour les actionnaires.
- 2^o Constatation de la souscription et de l'entière libération des 20 000 actions nouvelles, au nominal de 200 fr. chacune.
- 3^o Modification de l'art. 5 des statuts.
- 4^o Décisions relatives au droit des anciens actionnaires d'acquiescer les actions nouvelles à raison d'une nouvelle pour deux anciennes et au prix de 215 fr. par action nouvelle.
- 5^o Pouvoir à donner au conseil d'administration pour exécuter les décisions prises.

Les détenteurs d'actions au porteur qui désirent prendre part à ces assemblées ou s'y faire représenter, sont priés de déposer leurs titres avant le lundi 24 septembre 1956, à 16 heures, soit au siège social de la Société, soit dans un des établissements financiers suivants, qui délivrent les cartes d'admission:

- à Genève: Société de Banque Suisse, 2, rue de la Confédération
Messieurs Hentsch & Co., 15, Corratierie
Crédit Suisse, 2, place Bel-Air
à Lausanne: Société de Banque Suisse, 16, place St-François

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du conseil d'administration ainsi que celui des contrôleurs et les propositions de modification des statuts sont dès ce jour à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la Société, à Genève, 14, avenue de Sécheron.

Les transferts d'actions nominatives sont suspendus du 14 au 28 septembre 1956.

Genève, le 14 septembre 1956.

Le conseil d'administration.

Oberholzer A.G. Zürich

Löwenstrasse 2 / II. Stock
Schmidhof
Telefon 051/27 58 10

Bigla-Stahlmöbel
Büro-
und Betriebsorganisationen

Scheuer-System,
die umfassende Fabrikorganisation
Planen - Lenken - Erfassen - Abrechnen

Synoptic Hängesichtkartel
für Terminkontrollen
Personalkontrollen etc.

Einfamilienhäuser

speziell

CALOR BAU



CALOR-HÄUSER: Hervorragend isoliert = viel weniger Heizkosten. Vollwandig. 3 Monate Bauzeit. Solid, geräumig, bewährt.

Verlangen Sie unverbindl. Prospekt.
Referenzen, Beratung.
Eigener Terrain-Service

Büro Dr. Wollg. Steinbrüchel
Hallenstrasse 10 (b. Stadtheater)
ZÜRICH 8 Tel. (051) 34 34 38

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 12. September 1956 über

Bürgi-Zwahlen Franz

geb. 1904, Autotransportunternehmer, von Lützelflüh (Bern), in Aarau wohnhaft gewesen, gestorben am 26. August 1956, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 15. Oktober 1956 bei der Stadtkanzlei Aarau anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 12. September 1956.

Bezirksgericht.

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 12. September 1956 über

Schaffner Gottfried

geb. 1902, Gärtnermeister, von Anwil (Basel-Landschaft), in Muhen wohnhaft gewesen, gestorben am 1. September 1956, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 15. Oktober 1956 bei der Gemeindekanzlei Muhen anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 12. September 1956.

Bezirksgericht.

Gewerbebank Zürich

Wir kündigen hiermit alle bis 31. Dez. 1956 kündbaren

Obligationen

unserer Bank auf die vertragliche Frist von 6 Monaten zur Rückzahlung. Bis auf weiteres sind wir im Umtausch, wie auch gegen Bareinzahlung, Abgeber von

3 1/4 %-Obligationen unserer Bank
auf 4, 5 oder 6 Jahre.

Zürich, den 18. September 1956.

Die Direktion.

IL MUNICIPIO DI CHIASSO

mette a concorso il posto di

TECNICO CAPO-SERVIZIO

(diplomato)

delle Sezioni Acqua e Gas (con officina di produzione) della sua Azienda dell'acqua, del gas e dell'elettricità.

Requisiti: provate conoscenze approfondite teoriche, pratiche e commerciali dei rami. Attivo e capace di affrontare problemi importanti per il futuro sviluppo dei Servizi. Conoscenza del servizio di distribuzione dell'energia elettrica e di almeno due lingue nazionali. Cittadinanza svizzera. Entrata in servizio al più presto. Età massima: 40 anni. Diritto alla pensione.

Certificati: quelli comprovanti le attitudini richieste, con referenze, curriculum vitae e foto. Gli altri richiesti dal Regolamento Organico (buona condotta, certificato penale, e quello medico).

Le domande, corredate dei surriferiti documenti, con indicazione delle pretese, dovranno pervenire al Municipio di Chiasso entro il 15 ottobre 1956.

Condizioni di stipendio da convenire.

Warenumsatzsteuer

(23. Auflage)

Die versch. im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen und gegenwärtig gültigen Texte sind in einer Broschüre von 52 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von Fr. 1.50 (Porto inbegriffen) bei Vorbezahlung auf unsere Postcheckrechnung III 520 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Erläuterungen nicht erwünscht.

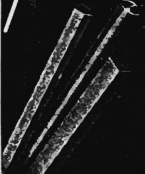
Administration des
Schweizerischen
Handelsamtsblattes,
Bern.

Umsätze halber
sind

5 fabrikneue Sichtkartei- Schränke

zu 16 Schubladen
für Karten A 5,
neuestes Modell, mit
sehr hohem Ein-
schlag zu verkaufen.
Anfragen an Post-
fach 2747, Zürich 23.

f. Automatenstahl



**FISCHER & CO.
REINACH 6**

Metallwaren-Holding AG.

(alte Firma Metallwarenfabrik Zug)

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 15. September 1956 hat beschlossen, das Aktienkapital von 4 auf 5 Millionen Franken zu erhöhen.

Die neuen Aktien werden den bisherigen Aktionären in der Zeit vom
17. bis 27. September 1956

zu folgenden Bedingungen zum Bezuge angeboten:

1. Der Zeichnungspreis beträgt Fr. 460.— netto für jede neue Aktie von nominal Fr. 400.—. Der eidg. Emissionsstempel von 2 % wird von der Gesellschaft getragen.
2. Für je vier bisherige Aktien kann eine neue Aktie bezogen werden.
3. Die Ausübung des Bezugsrechtes hat gegen Einlieferung des Coupons Nr. 28 der alten Aktien Metallwarenfabrik Zug und unter Verwendung des Zeichnungsscheines bei einer der nachstehenden Anmeldestellen zu erfolgen:

Zuger Kantonbank, Zug
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
sowie bei sämtlichen schweizerischen Niederlassungen
dieser Institute
Metallwaren-Holding AG., Zug
(Bureau Metallwarenfabrik Zug)

Ueber die bis zum 27. September 1956 nicht ausgeübten Bezugsrechte verfügt der Verwaltungsrat nach freiem Ermessen.

4. Die Liberierung der neuen Aktien hat bis spätestens am 2. Oktober 1956 bei den Zeichnungsstellen zu erfolgen. Unterbleibt die rechtzeitige Einzahlung, erlischt die Gültigkeit der Aktienzeichnung.
5. Die Anmeldestellen sind bereit, den Kauf und Verkauf von Bezugsrechten zu vermitteln.

Zug, 17. September 1956.

METALLWAREN-HOLDING AG.

Im Namen des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. H. Rubli.

Metallwaren-Holding AG.

(alte Firma Metallwarenfabrik Zug)

Laut Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 15. September 1956 wird der Coupon Nr. 27 unserer Aktien mit
Fr. 16.80 netto

bei folgenden Zahlstellen von heute an eingelöst:

Zuger Kantonbank, Zug,
Schweizerische Kreditanstalt Zürich und Zug,
Kasse der Metallwarenfabrik Zug.

Zug, 17. September 1956.

Im Wert zunehmende

KAPITALANLAGE

durch Kauf einer überbauten

ECKPARZELLE

in der BASLER ALTSTADT

zwecks Erstellung eines Neubaus an bester Durchgangsverkehrslage. Grösse des Terrains ca. 550 m², nächst Marktplatz.

Kapitalkräftige Interessenten erhalten Auskunft unter
Chiffre F 11531 Q an Publicitas Basel.

Ruhig...



arbeitet in Fluoreszenzröhren-Beleuchtungsanlagen
das KNOBEL-VACO-Vorschaltgerät.

Jede Fluoreszenzröhre benötigt ein Vorschaltgerät. Es ist — von aussen unsichtbar — in den Beleuchtungskörper eingebaut. Dringen Sie daher beim Kauf von Beleuchtungskörpern darauf, dass diese mit dem sicher und brummfrei funktionierenden KNOBEL-VACO-Vorschaltgerät ausgerüstet sind.

KNOBEL (FK) ENNENDA

Grösste und älteste Vorschaltgerätefabrik der Schweiz
Vertreten durch: Ernst Scherer, Freudenbergstr. 59, Zürich 7,
Telefon 051/24 33 85
Auch das Knobel-Perfektstart-Gerät ist ein VACO-Gerät. Es besitzt hervorragende Zündeneigenschaften.

REVUE FISCALE

11^e année

Périodique spécialement unique en son genre, traite exclusivement de problèmes d'ordre fiscal et orientant de façon approfondie sur le fiscalité de la Confédération et des cantons.

Permet au lecteur éverté de prendre ses dispositions en matière d'impôts.

12 éditions mensuelles
comprendent env. 600 pages

Abonnement annuel Fr. 24.—

Numéros spécimen gratuits
sur demande

Editions COSMOS Berne
Compte de chèques post. III 1384

Werbegeschenke

Kundengeschenke

auf Weihnachten oder Neujahr sind stille Mahner für das nächste Jahr. Verlangen Sie rechtzeitig Vorschläge aus meiner vielseitigen Kollektion oder besuchen Sie meine umfangreiche Geschenkartikel-Ausstellung.

Oscar Fberli
Spezialhaus für geschmackvolle
Werbegeschenke Zürich 2
Scheideggstr. 119, Tel. 45 57 97